

TOURISEUM - Tätigkeitsbericht 2006

I. Überblick:

Im Frühjahr erhielt das Touriseum für seine Gestaltung im Rahmen des „European Museum of the Year Award“ eine Nominierung – eine Anerkennung, die das Touriseum in die Reihe der best gestalteten Museen Europas stellt. Erstmals wurde die magische Grenze von 200.000 Besuchern erreicht. „Orient all inclusive“ war die heurige Sonderausstellung, die das Reisen in die Welt des Orients um 1900 zeigte. Die letztjährige Ausstellung „Spruren/Tracce“, Fotografien von Grand-Hotels von Fritz Pichler wurde in Kitzbühel gezeigt. An der internationalen „Sanitas per Aquas – Foodways and Lifestyles in the Search for Health and Beauty“ nahmen Teilnehmer aus 15 Ländern teil. Täglich wurde heuer um 11.00 Uhr den interessierten Besuchern eine Kurzführung im Innenhof in deutscher und italienischer Sprache geboten. Den gesamten März, einen Monat vor der offiziellen Öffnung des Museums, wurden für Schulklassen der Grund- und Mittelschulen eigene didaktische Aktionen geboten.

II. Besucherzahlen:

Die hohe Anzahl von insgesamt 200.335 Besuchern verdankt das Museum zum Teil dem kalten Wetter in diesem Sommer, das viele Touristen hinderte, Wanderungen in den Bergregionen zu unternehmen und die sich Alternativen im Tale suchten; zum anderen hat das Museum bei der einheimischen Bevölkerung einen relativ hohen Bekanntheitsgrad erreicht, wobei Familien den höchsten Teil der Besuchergruppen ausmachen, gefolgt von der Tourismusbranche aus unserem Land sowie aus den benachbarten Regionen (Tourismusvereine, HGV-Sektionen). Regelmäßig melden sich Universitätsinstitute an, die im Zuge ihrer Exkursionen Halt im Touriseum machen.

III. Ausstellungen:

1. „Orient all inclusive“ (1. April bis 16. Juli), „eine Reise ins Morgenland auf den Spuren der k.u.k. Monarchie“. Der Asylrichter Elmar Samsinger aus Innsbruck verfügt über eine beträchtliche Sammlung von Souvenirs, die im obligatorischen „Orientzimmer“ eines Orientreisenden um 1900

anzutreffen waren. Gemeinsam mit Elmar Samsinger haben Monika Platzer und Paul Rösch den roten Faden der Ausstellung erstellt. Die Geschichte der Ausstellung beginnt mit den Reisevorbereitungen in Wien, verläuft über den Balkan nach Istanbul, Jerusalem und endet in Ägypten, wo die Heimreise mit dem Österreichischen Lloyd angetreten wird. Die Gruppe Gut hat das Konzept umgesetzt und die Ausstellung zugleich als Wanderausstellung konzipiert. „Orient all inclusive“ wird 2007 in Triest gezeigt.

2. Die im letzten Jahr gezeigte Ausstellung „Spuren/Tracce – Fotografische Impressionen lokaler Grand Hotels“ mit Fotos von 1986 bis 1993 des Fotografen Fritz Pichler wurde vom 24. Juni bis 7. Oktober im Stadtmuseum von Kitzbühel gezeigt. Die Ausstellung trägt den Namen „Tiroler Grand-Hotels“; das Stadtmuseum Kitzbühel hat die Geschichte des Grand Hotel Kitzbühel zur Ausstellung hinzugefügt.

3. Ausstellungsstand an der 29. International Touristikmesse „Messe Utazuás“ in Budapest vom 16. März bis 19. März. Unsere Mitarbeiterin Ruth Engl hat im Rahmen des europäischen Sissi-Straßen-Projekts eine kleine Ausstellung mit Objekten zum Besuch der Kaiserin Elisabeth in Meran auf Schloss Trauttmansdorff erstellt.

III. Veranstaltungen:

1. Eröffnungsfeier der Ausstellung „Orient all inclusive“ am 1. April mit der Eröffnung von Präsident Dr. Hosp und Einführung in die Ausstellung von Dr. Elmar Samsinger. Die Abendveranstaltung fand im Innenhof statt, musikalisch umrahmt von Jan Langer (Percussion) und Thomas Lamprecht Oud sowie einer Bautänzerin. Es gab orientalischen Tee und Plätzchen.

2. Der Internationaler Museumstag am 21. Mai stand im Zeichen der Ausstellung „Orient all inclusive“. Im Schlossinnenhof spielte das orientalische Musikensemble Bebo Baldan mit Tanzeinlagen einer Bauchtänzerin. Im Deuster Saal erzählte Christian Kayed orientalische Märchen; er wurde vom Musiker Arif Kansay mit Oud und Saz begleitet. Es gab keinen freien Eintritt, wie es in manchen anderen Museen der Fall war.

3. Lange Nacht der Museen am 7. Oktober. Der Eintritt war frei. Von 18.00 bis 1.00 Uhr gab es im Innenhof Musik mit der Dixie-Band „Jazz &

Co.“, weiters unterhielt die Clown Gruppe „Brufold“ unter der Leitung von Roman Gajan die Besucher.

4. Schlossfest am 29. Oktober. Das erstmals stattgefundenene Fest soll zur fixen Einrichtung werden; als Datum wurde der letzte Sonntag im Oktober gewählt, eine Zeit in der weniger Touristen das Museum besuchen. Die Zielgruppe für das Schlossfest sind die einheimischen Familien. Es traten folgende Gruppen auf: die Kultgruppe „Titlà“ aus dem Pustertal, die Chöre „Cantori del Borgo“ aus Sinich und der Kirchenchor Ridnaun, das Marionettentheater Gernot Naglschmied, die Waldorfschule Meran mit „kreatives Gestalten für Kinder“ und die vier Clowns „Brufold“.

5. Internationale Tagung „Sanitas per Aquas – Foodways and Lifestyles in the Search for Health and Beauty“ vom 25. September bis 1. Oktober: Wissenschaftler aus 15 Nationen haben an der vom Touriseum gemeinsam mit dem Institut für Volkskunde in Innsbruck und unter der Schirmherrschaft der „International Commission for Ethnological Food Resarch“ an der 16. internationalen Konferenz der Nahrungsforschung im Touriseum und an der Universität Innsbruck teilgenommen.

6. Vorträge:

- „Tourismus als ein Kulturfaktor“ am 16. März (Rösch) anlässlich der Vollversammlung des HGV's in Karthaus im Schnalstal.
- Vorstellung des Touriseums am 20. März im Kulturzentrum Trevi in Bozen in der Reihe „I musei dell'Alto Adige si presentano“.
- „Grand Hotels in Südtirol“ am 21. März (Rösch) in der Gastgewerbeschule „Emma Hellenstainer“ in Brixen anlässlich der Architekturausstellung.
- „Zur Gastfreundschaft“ am 20. April (Rösch) in Mattrei am Brenner im Zuge des Kompaktlehrgang „Ethik und Tourismus“ (Eurac, Tirol Werbung, Diözese Bozen-Brixen, Innsbruck).
- „Kultur lebendig vermitteln“ am 12. September (Rösch) in Bozen anlässlich des 4. Referententages der Volkshochschulen.
- Vorstellung des Touriseums am 13. Oktober (Rösch) in Arezzo anlässlich der Tagung „In cuore del museo in città“.
- Einführung zur Ausstellungseröffnung „Luis Trenker und die Filmplakate“ (Rösch) am 2. November im Film Club Bozen.

IV. Museumsdidaktik:

- Neu sind die täglich um 11.00 Uhr stattfindenden Kurzeinführungen im Innenhof in deutscher und italienischer Sprache.
- Schulaktionen: für die deutschsprachigen Grund- und Mittelschulen wurden in einer eigens gegründeten Didaktikgruppe (Leitung Irene Hager) Schulaktionen ausgearbeitet, die im März (ein Monat vor der offiziellen Eröffnung) im Museum stattfanden.
- Zwei in Meran lebende Engländer haben eigene Aktionen für die Oberschulen in englischer Sprache entwickelt und durchgeführt.
- Unter der Leitung von Rosanna Pruccoli hat sich eine didaktische Gruppe entwickelt, die für italienische Schulen Aktionen anbietet.
- Das deutsche Pädagogische Institut hat eine Reihe von Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer aller Schulstufen organisiert, um die didaktischen Materialien des Touriseums vorzustellen.

V. Wissenschaftliche Arbeiten:

1. Publikationen

- Katalog zur Ausstellung „Orient all inklusive“: Ein Reisetagebuch, aufgezeichnet nach Reiseberichten und Reiseführern der Zeit um 1900 (216 Seiten, zahlreich illustriert).
- Die Kurzführer zum Touriseum wurden nun auch ins Ladinische und Französische übersetzt und liegen jetzt in fünf Sprachen auf.
- Rezension zu Annegret Waldner „Tiroler Wildbäder, Sommerfrischorte und Bauernbadln“ in der Österreichischen Zeitschrift für Volkskunde (LX/109).
- Artikel zum Touriseum in: L’Alpe, Musei delle Alpi, Nr. 14, S. 58-64

2. Anfragen an das Touriseum

Korrespondenz: die Frequenz der Anfragen an das Museum bzgl. Schlossgeschichte, Objekten und Bildmaterial (Museen, Eurac, Verlage, Privatsammler, Wissenschaftler, Studenten) hat sich weiterhin erhöht. In Kürze nennenswert: Anfrage Nora Podehl, Eurac, Bz, Historische Plakate, SMG Alexandra Mair Daten zur Entwicklung des Südtirol-Logos, Judita Matyasova, Franz-Kafka-Zentrum, Prag bezüglich Kafkas Meranaufenthalt, Sven Madson, Schweden, zu Otto Panzer und das Parkhotel Meran in den 1930er-40er Jahren, Bianca Zöggeler vom Kulturverein Rus zur Villa Borodine, Universität Passau, Onde, zweisprachige Zeitschrift des Ital. Instituts, Jürgen Telgenkaemper, Arch.

(CH) historische Kofferaufkleber u.v.a.m. Stadtmuseum Bruneck, Stadtmuseum Meran, Theatermuseum Wien, Literaturhaus München.

3. Bibliothek:

Die Bibliothek wurde auch dieses Jahr durch wiss. Publikationen, historische Reiseführer und Schenkungen erweitert. Da die Räumlichkeiten zur Unterbringung begrenzt sind, wurde die Bibliothek neu geordnet und strukturiert. Neuzugänge: 167 Publikationen

4. Leihgaben für Ausstellungen:

- „Josef Tscholl 1876–1954. Maler, Forscher, Spurensammler“
Mai bis Juni 06, Schlossgalerie Landeck und Kurhaus Meran
- Alfons Walde (1891-1958)
15. März bis 19. Juni, Leopoldmuseum Wien
- Teilnahme im Rahmen der europäischen Sissi-Strasse
März 2006, Budapest, Schloss Gödöllö
- Historische Ansichten von Bruneck
25. Juni bis 15. Oktober 2006
Stadtmuseum Bruneck
- Arthur Schnitzler – Affären und Affekte
12. Oktober 2006 bis 21. Jänner 2007
Theatermuseum Wien

5. Diplomand/innen

Cosima Avogaro, die bereits eine Diplomarbeit über englische Reiseschriftsteller in Meran in Zusammenarbeit mit dem Touriseum erstellt hat, arbeitet an einer fortlaufenden Dissertation zum Thema, die weiterhin betreut wird. Valentina Leonardi hat an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Trient ihr Diplom über die Marketingstrategie des Touriseum abgeschlossen. Des weiteren hat Maria Pichler aus Aldein, Univ. Bozen, nun ihre Diplomarbeit über die Tourismusgeschichte Aldeins abgegeben, sowie Armin Ainhauser, Univ. Bozen, mit einer interessanten Arbeit über den Kurort Gossensass abgeschlossen.

6. Objekte

Der Leihvertrag mit dem Stadtmuseum, bzw. der Gemeinde Meran bezüglich der Verwaltung des umfangreichen Hotelsilber-Bestandes Kurhaus Meran konnte unter Dach und Fach gebracht werden. Alle Objekte (ca. 100 Kartone) sind nun erfasst und digitalisiert. Die Inventarisierung der umfangreichen Slg. Innerhofer Hotel Augusta, Meran konnte dieses Jahr abgeschlossen werden. Es gab einige

interessante Schenkungen von Privatpersonen, darunter zu erwähnen, die Gästebücher und –Register des Hotel Cremona Ritz in den 1930er Jahren in Meran. Unter den Ankäufen ist das Plakat „A. Zelgers Gossensass“ aus den 1950er Jahren und eine Originalrechnung seiner Kaiserlichen Hoheit Erzherzog Carl Ludwig aus dem Hotel Tirol (Lithographie) zu nennen.

7. KKS-Projekt

Die Museums-Servicestelle hat zusammen mit der SIAG eine Schulung in die neue Museums-Software adlib organisiert, an der Monika Platzer teilgenommen hat. Die Korrekturarbeiten an den Normdateien wurden laufend ausgeführt. Das gesamte Archiv wurde erneut Ende Dezember zur Eingliederung in die neue adlib-Kulturgüterdatenbank ausgeloggt und nach Graz gesendet. Anschließend bei einer von der Servicestelle einberufenen ersten Sitzung die ersten Ergebnisse der konvertierten Daten in Bozen überprüft.

8. Restaurierung

Die historischen Speisekarten wurden vom Papierrestaurator Al Shami/r für die Regale im 2. Stock und der Schauvitrine im Belle Epoque-Raum konservatorisch gerecht auf säurefreiem Papier (Unterlage) gerahmt. Giovanni Moling hat ein vom Kurhaus Meran als Dauerleihgabe dem Touriseum überlassenes Pferderennspiel restauriert.

VI. Werbung

- Neuauflage „Meran kompakt“ mit Werbeschaltung des Touriseum
- Werbebuttons mit verschiedenen Touriseum-Motiven für didaktische Aktionen und für die „lange Nacht der Museen“.
- Werbekugelschreiber mit Aufdruck „Touriseum“ für hauseigene Tagungen.
- Gesponserte Werberucksäcke der Firma Oberrauch aus Bozen für die Teilnehmer an der Tagung „Sanitas per Aquas“
- Zwei landesweite Plakataktionen zu den Themen „Orient all inclusive“ und Schlossfest.
- Kleininserat im Programmheft des Meraner Halbmarathons.
- Anmietung von Werbefläche im Lido Meran mit einem Sommermotiv von Franz Lenhart (Fa. Apple, Meran).
- Kleininserat im Programmheft des ersten internationalen Berglaufes Meran-Hafling.

- Radio-Werbeschaltungen für die Veranstaltungen bei: „Radio Italia Anni 60 Alto Adige“ und „Stadtradio Meran“.
- Inserate zu den einzelnen Veranstaltungen im „Maiser Vereinsblatt“
- Gestaltung von zwei Seiten im Folder des Botanischen Gartens.
- Teilnahme am Stand des Museumsverbandes an der Freizeitmesse in Bozen am 28. April bis zum 1. Mai.

VII. Personal

1. Stand:

Jahresverträge: Rösch Paul, Platzer Monika, Mair-Hanifle Gertraud, Engl Ruth, Kuen-Schweigl Waltraud, Bisello Oswald

Saisonsverträge: Egger Alma, Haller-Gamper Angelika, Iacopino Christina, Stampfl Margarete, Rizzi Erica, Lazzaretto Giorgia, Unterhofer Elisabeth

Co.Co.Co.-Vertrag: Gasser Patrick

2. Weiterbildung

- Interne Fortbildung vor Saisonsbeginn für alle Mitarbeiter für die Bereiche Brandschutz, Erste Hilfe und Verhalten bei Lift-Problemen.
- Interne Fortbildung im inhaltlichen Bereich für Mitarbeiter, Praktikanten und Personen, die didaktische Aktionen im Museum ausführen.
- Vorstellung der „Culturonda“ von André Bechthold (SMG) für alle Mitarbeiter am 9. Februar.
- „Freude am Arbeiten im Sekretariat“ (Aufbaukurs): 9. bis 10. Mai (Mair-Hanifle Gertraud).
- „Wie führe ich in einem Museum“ und „Wie führe ich Kinder und Jugendliche in einem Museum“: jeweils am 10. und 17. Juli (Engl Ruth und Stampf Margarete).
- Grundausbildung für Bibliothekare (Mod.1): 24. bis 27. Juli (Mair-Hanifle Gertraud).
- „Projekt- und Ausstellungsmanagement“ mit Ursula Gillmann und Samy Bill am 27. und 28. September (Platzer Monika).
- „Brandschutzkurs“ in Nals am 28. Juli (Bisello Oswald, Mair-Hanifle Gertraud u. Kuen-Schweigl Waltraud); am 30. Oktober (Platzer Monika).

3. Praktikanten:

Daccordo Marzia aus Bozen und Unterhofer Elisabeth vom Ritten.

VIII. Unfälle:

- 19. April: Auf Geheiß des Sohnes einer Dame aus Triest wurde der Rettungswagen gerufen; Verdacht auf Beckenbruchs (nicht bekannt, ob aufgrund eines Sturzes im Museum oder im Geländes des Gartens);
- 23. April: Auf Wunsch eines Gartenbesuchers wurde die Rettung verständigt sowie die Leitung des Botanischen Gartens verständigt, da sich eine Dame den Knöchel verstaucht hatte und sich schlecht fühlte;
- 13. Mai: Schwerer Unfall im Museumsparcours. Auf den Treppen zum Raum „Der Berg ruft“ stürzte eine 80-jährige Dame und schlug mit dem Hinterkopf auf. Von den diensthabenden Museumsmitarbeiterinnen wurde der Notruf verständigt, Erste Hilfe geleistet und den Angehörigen beigegeben. Der Parcours musste für die Rettungskräfte geräumt werden, die anderen Besucher inzwischen in den oberen Stock umgeleitet werden. Die Dame ist einige Tage später im Krankenhaus verstorben. Das Touriseum hat den Kontakt zur Familie des Opfers aufrecht gehalten, die sich für die gut organisierte Hilfeleistung bedankt hat.
- 18. Mai: Ein Herr stürzte an der Außentreppe vor der Remise. Von Museumsmitarbeitern wurde die Rettung verständigt und Erste Hilfe geleistet. Der Herr trug eine Platzwunde am Kopf und einen Bluterguss an der Schläfe davon.
- 27. Juli: Aufgrund eines epileptischen Anfalls einer jungen Frau wurde die Rettung gerufen und die Mutter der Dame verständigt. Laut Notarzt bestand keine weitere Gefahr. Die Angehörigen waren mit dem Krankheitsbild vertraut und die Situation gut unter Kontrolle.

IX. Presse:

Für die Ausstellung „Orient all inclusive“ haben wir eine Pressekonferenz mit dem Präsidenten Dr. Hosp und dem Kuratoren der Ausstellung Dr. Elmar Samsinger organisiert. Weiters gab es über die Aktivitäten des Touriseums:

Fernsehen: 5 Berichte

Radio: 7 Interviews

Deutsche Zeitungen: 28 Berichte

Italienische Zeitungen 16 Berichte

Magazine: 14 Berichte.

(Paul Rösch)